

HEIMATBEILAGE

Blätter zur Kultur- und Heimatpflege



Verbandsgemeindeverwaltung
Gau-Algesheim



Nr. 4 / Juni 2023 Beilage des Amtsblattes der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim 33. Jahrgang

Seit 125 Jahren dreht sich alles um das Rad!



**Am 23. Mai 2023 feiert der Radsportverein 1898 e.V. Gau-Algesheim
sein 125-jähriges Stiftungsfest**

**Ein Rückblick auf 125 Jahre Vereinsleben (Teil 4 von 4)
Zusammenfassung von Helmut Fastner**

Liebe Leserinnen und Leser der Heimatbeilage im Amtsblatt der Verbandsgemeinde Gau-Algesheim, der Radsportverein 1898 e.V. hat in den letzten 3 Heimatbeilagen versucht ihnen die Geschichte des RSV Gau-Algesheim zu beschreiben. Wir hoffen es ist uns gelungen! Dieser 4. und letzte Heimatbeilage des RSV zum Anlass des 125-jährigen Bestehens, steht unter dem Motto „**Der Radsportverein im Jubiläumsjahr**“.

An dieser Stelle möchte der Vorstand des RSV „Danke“ sagen. Danke an die Verbandsgemeindeverwaltung, die uns die Möglichkeit gab, eine vierteilige Vereinsgeschichte als Heimatbeilage zu veröffentlichen. Auch ein herzliches Dankeschön an die Carl-Brilmayer Gesellschaft e.V., Herrn Dr. Michael Kemmer, für die redaktionelle Unterstützung.

Der Radsportverein im Jubiläumsjahr 2022/23

Der Radsportverein hat zurzeit 295 aktive und passive Mitglieder. Die Sportler/innen der Abteilungen Radball und Kunstradfahren werden von 12 Trainerinnen und Trainern betreut. Immer wieder werden von den Abteilungsleitern Schnupperkurse für Kinder und Jugendliche angeboten um den Hallenradsport kennen zu lernen und um neue Talente für diesen Sport gewinnen zu können. Dies gilt für das Kunstradfahren auf einer Kunstmaschine, aber auch auf dem Einrad. Radballer müssen eine sehr präzise Radbeherrschung haben um sich auf dem Spielfeld zielgerichtet auf das Tor des Gegners bewegen zu können. Der Vorstand des Vereins hat die lange Tradition der Vorgänger, die Radsporthalle mit all dem auszustatten, was die jungen Sportler/innen für das Sporttreiben brauchen fortgesetzt.

Das oberste Ziel des Vorstandes ist es, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben den Hallenradsport für sich zu entdecken und sich somit körperlich zu betätigen um sich bei Wettkämpfen mit anderen zu messen. Und wie die Vergangenheit gezeigt hat, gibt es immer wieder mal ein Talent, was sich auf nationaler oder sogar internationaler Ebene behaupten kann.

Dank der vorausschauenden Nachwuchsentwicklung für Vorstandsposten durch die vorhergehenden Vorstandmitglieder, lenkt heute eine neue Vorstandsgeneration die Geschicke des Radsportvereins:



Der Vorstand
im September
2022 vor der
Radsporthalle

v.l.n.r.:

Klaus Böer, Andrea Böer, Detlef Schaubruch, Michael Stadler, Klaus Hattemer, Christiane Schön, Helmut Fastner, Jan Leyer, Hermann Schön, Alexandra Thomä, Stefan Hassemer, Christian Hemmkepler, Michaela Schön, Sarah Wenzel

Links: Vier von fünf neuen Köpfen im RSV-Vorstand, v.l.n.r.:

Anita Schaberger, Lukas Rauch, Miriam Zocher und Katrin Böer.

Die neue 3. Beisitzerin, Anna Kegler, ist leider nicht auf dem Bild.



Alexandra Thomä, Christian Hemmkepler und Michaela Schön haben in der Zwischenzeit ihr Amt niedergelegt. Dafür konnten bei der **Jahreshauptversammlung am 10.03.2023** fünf neue Vorstandmitglieder gewählt bzw. bestätigt werden.

Unsere Sportlerinnen und Sportler im Jubiläumsjahr:



Abteilung Radball v.l.n.r.: Markus Feith, Christian Hemmkepler, Erik Handschuh, Niklas Böer, Lukas Rauch, Florian Schön, Matthias Schön, Peter Schön



Abteilung Kunstradfahren v.l.n.r.: vorne: Saydee Schneider, Gerome Scholz, Lia Bechold, Nele Ortner, Lisbet Zocher, Olivia Frommann, Lena Strauss, Felipa Dunkel, Hanna Dunkel, Magdalena Kraus. V.l.n.r. hinten: Andrea Böer, Jan Leyer, Emma Hartmann, Stefan Hassemmer, Alexandra Thomä, Klaus Böer, Finia Ortner, Marina Wenzel, Elisabeth Kitzinger, Myriam Zocher

Bericht zur 19. Car & Bike Tour am 4. September 2022

Wieder einmal hatte der Fachwart für Breitensport und Organisator der RSV Car & Bike Tour, Hermann Schön, das richtige Wetter bestellt. Blauer Himmel und Sonnenschein waren angesagt. So fuhren 40 RSVler und Freunde des Vereins bei tollem Fahrradwetter die sogenannte Glan-Tour.

Auf dem Parkplatz an der Radsporthalle wurden zunächst die Räder der Radelwilligen in die bereitstehenden Autos verfrachtet und die Fahrt ging mit den Autos zum Startpunkt der Radtour nach Lauterecken, der Veldenzstadt, in das Glantal. Mit den Fahrrädern ging es dann auf dem Glan-Bliesradweg, entlang der Glan und der Draisinenstrecke durch das Pfälzer Bergland ins Musikantenland nach Kusel, der drittkleinsten Kreisstadt in Deutschland und wieder zurück nach Lauterecken.

Ein Begleit- und Servicefahrzeug war immer in der Nähe der Radler/innen. Somit hätte bei einer technischen Fahrradpanne schnelle Hilfe zur Verfügung gestanden. Der Begleitbus ist gleichzeitig für die Verpflegung zuständig. So konnten sich die Teilnehmer/innen bei den Pausen am Draisinenbahnhof St.Julian, an der Erdesbacher Mühle, an der Flurskapelle in Ulmet und in Kusel auf die Traditionsverpflegung Weck, Worscht un Woi freuen. Die meisten erfreuten sich jedoch eher an den alkoholfreien Getränken.

Weck,Worscht un Woi warten beim Rastplatz auf die Teilnehmer/innen



Auch die Drahtesel haben eine Pause

In Ulmet erklärte Herr Jung vom lokalen Heimatverein den interessierten Teilnehmer /innen einiges über das Umland, die Kapeller Brücke über den Glan, der über 100 Jahre Grenze zwischen der bayrischen Rheinpfalz und der preußischen Rheinprovinz war. Bei der Besichtigung der 950 Jahre alten Flurskapelle wurde von den Radler/innen ein Kirchenlied angestimmt um sich von der tollen Akustik der Kapelle begeistern zu lassen.

Nach 56 geradelten Kilometern erreichten alle gesund und munter die geparkten Autos in Lauterecken und es ging zurück nach Hause an den Rhein in das schöne und charmante Gau-Algesheim.

Alle waren mit dem herrlichen Tag zufrieden und freuen sich schon auf die beiden Touren im Jubiläumsjahr 2023, in dem der Radsportverein seinen 125. Geburtstag feiert. Man darf also gespannt sein welche Touren angeboten werden.



Bevor es los geht bekommen die Teilnehmer/innen noch einige Informationen zum Streckenverlauf

Bericht zum 46. Gau-Algesheimer Volksradfahren am 11.09.2022

In diesem Jahr sind etwas über 200 Teilnehmer den Rundkurs gefahren. Petrus war wieder einmal ein RSV-ler und schickte uns blauen Himmel mit Sonnenschein. So konnten die Radler/innen sogar im T-Shirt auf die gut ausgeschilderte Strecke gehen. Wie jedes Jahr luden am „Rastplatz in der Natur“ in Ingelheim, Tische und Bänke zu einer kleinen Pause ein. Für Essen und Trinken war gesorgt. Bei der Ankunft im Ziel an der Radsporthalle konnten sich die Radler/innen dann mit den Essensangeboten des RSV stärken und mit Gleichgesinnten gemütlich zusammensitzen. Die Kinder wurden von dem RSV-Trainerteam mit kleinen Spielen animiert und unterhalten. Auch die Senior/innen, die den Rundkurs nicht mehr fahren möchten, können sich gerne von einem RSVler in der Seniorenrikscha befördern lassen, oder sie kommen einfach nur für ein leckeres Mittagessen in Gesellschaft vorbei.



Das RSV-Helferteam „Rund um die Radsporthalle“

Auch wenn die Teilnehmerzahlen stagnieren, so ist es dem RSV wichtig, die Tradition des Volksradfahrens beizubehalten. Viele neue Ideen sind in den letzten Jahren umgesetzt worden. Einbindung der „Obstroute“, ein Laufradrennen für die Kleinen, E-Bikes zum Ausleihen, neue Essensangebote der Wirtschaftskommission, um nur einige der Neuerungen zu nennen. Der RSV wird sich weiterhin bemühen das Volksradfahren für Alt und Jung attraktiv zu halten.



Der Rundkurs ist auch sehr gut für Familien mit Kindern geeignet



Die Seniorenrikscha

Bericht zur winterlichen Fackelwanderung am 14. Januar 2023

Tatsächlich wurde es auch in diesem Jahr wieder etwas winterlich, zwar ohne Schnee, aber kalt. Bei den Temperaturen war die Vorfreude auf den heißen Kinderpunsch groß. Für die großen Fackelträger gab es natürlich leckeren Glühwein.

Um 18 Uhr startete die über 50 Teilnehmer/innen zählende und mit 15 Fackeln ausgestattete Gruppe aus Sportlern, Eltern, Familien und Freunden des RSV in die Nacht. Anita Schaberger führte die ca. 40-minütige Wanderung um unsere Heimatstadt an. Auch wenn die Fackeln den Weg gut ausleuchteten, so hatte die Wanderung doch auch etwas Mystisches. Hungrig und durstig kehrten die Gäste zurück und wurden vom Team der Wirtschaftskommission mit Speisen und Getränken versorgt. Noch lange stand man auf dem Jugendgrillplatz um die Feuerschale und genoss frisch gebackenes Stockbrot bei schönen Gesprächen. War wieder ein gelungener RSV-Abend.



Lecker Stockbrot

Der Radsportverein über den „Lenker“ hinaus

Das Dachcafé der Pfarrei St. Cosmas und St. Damian

Wir verstecken uns nicht hinter der eigenen Hallentür. Unser Verein heißt Radsportverein 1898 e.V. **Gau-Algesheim** und diese Stadt mit ihren Bürgern liegt uns am Herzen. Wir engagieren uns auf vielfältige Weise in der Gemeinde.

Hier nur ein Beispiel: An mehreren Sonntagen bis zur Fastnacht wird im Familienzentrum Kaffee und Kuchen angeboten um Geld für die Pfarrei St. Cosmas und St. Damian zu erwirtschaften. Am 5 Februar 2023 übernahmen wir die Bewirtung des Dachcafé. Die Mitglieder/innen des RSV backten Kuchen, die Wirtschaftskommission des RSV versorgte die zahlreichen Gäste im schönen Festsaal. Alle Einnahmen werden gespendet.



Links: Überall wo das Holzrad steht sind RSVler aktiv. Hier als Hinweisschild auf das Dachcafé

Rechts: Hinter der reichhaltigen Kuchentheke die Helferinnen der RSV-Wirtschaftskommission Mechthilde Hassemer und Silke Adam



An dem Jubiläumsumzug „111 Jahre CVGA“ haben wir uns natürlich auch beteiligt:

Mit dem Motto „Narren tragen rote Nasen, ziehen singend durch die Straßen, de RSV hot rote Shörts, des sin ko Jubiläumsföurz“ haben sich 31 RSV-Narren in den Fastnachtsumzug 2023 eingereicht.

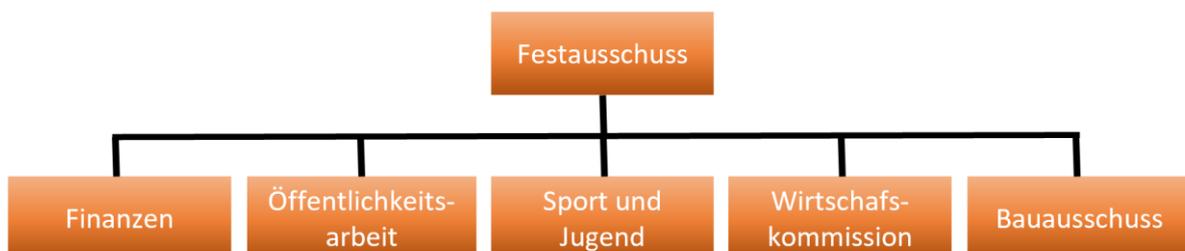


Die Fahrräder wurden an der Radsporthalle geschmückt, das Transparent an der Rikscha angebracht und natürlich hat die RSV-Wirtschaftskommission auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer/innen gesorgt. Der Proviant wurde in der Rikscha und in einem Fahrradhänger verfrachtet und dann ging es ab zum „Brühl“, wo sich der Fastnachtsumzug aufstellte. Mit viel Hallo, Helau und Spaß sind die Kinder und die Erwachsenen dann mit den schön geschmückten Ein- und Zweirädern durch die Straßen von Gau-Algesheim gefahren.

Vorbereitungen für die Jubiläumsfeierlichkeiten laufen auf vollen Touren

Für das 125-jährige Jubiläum des Vereins wurden mehrere Arbeitsgruppen gebildet. Die Orchestrierung der Arbeitsgruppen erfolgt im Festausschuss. Mit Sicherheit wird dieses Jubiläum unter Einbindung der Gau-Algesheimer Vereine, der Bevölkerung und den näheren Radsportvereinen gebührend gefeiert.

Die Organisationsstruktur der Arbeitsgruppen. Den Vorsitz im Festausschuss 2022/23 haben Christiane Schön und Michael Stadler.



Insgesamt 23 Mitglieder treffen sich seit Anfang 2022 im 2-3 Wochentakt, um das Jubiläumsfest in all seinen Facetten und bis in das Detail zu planen und vorzubereiten.



Der Festausschuss v.l.n.r.: Sarah Wenzel, Anita Schabberger, Klaus Böer, Michael Stadler, Detlef Schaubruch, Christiane Schön, Hermann Schön, Klaus Hattemer, Stefan Hassemer, Andrea Böer, Frank Schabberger, Michaela Schön

Ganz herzlich danken wir unseren treuen und auch den neuen Sponsoren, denn ohne diese Unterstützung wäre es unserem, eher kleinen Verein, mit großer Verantwortung für die vereinseigene Halle, nicht möglich, ein solches Festjahr mit Ihnen allen zu feiern.

Doch ohne die vielen unermüdlichen Helfer, im Festausschuss, in den einzelnen Vorbereitungsteams, Helfer an allen Tagen dieses Jubiläumsjahres wäre nichts entstanden.

Wir danken auch unserer Heimatstadt, der Verbandsgemeinde, den befreundeten Vereinen und Jahrgängen für die aktive Unterstützung.



Christiane Schön
1. Vorsitzende

Impressum

Herausgeber: Verbandsgemeinde Gau-Algesheim

Redaktion: Carl-Brilmayer-Gesellschaft e.V. Gau-Algesheim

Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 54343 Föhren